

## EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

### 1. Firmen-/Stoff- und Zubereitungsbezeichnung

<u>Artikelbezeichnung:</u>	DC Bio-Muffelringeinlage, Art.-Nr. 714408
<u>Hersteller:</u>	DC Dental Central Großhandelsges. mbH Carl-Zeiss-Str.2 <b>D-22946 Trittau, Deutschland</b>
<u>Auskunft:</u>	Tel.: +49 (0)4154/8437 0 Fax: +49 (0)4154/8437 33
<u>Notfallauskunft:</u>	Wie vor oder nächste Giftnotrufzentrale

### 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

<b>Chemische Charakterisierung</b>					
<u>Beschreibung:</u> Erdalkali-Silikatfasern mit einem Bindemittelanteil $\leq 10$ %. Bindemittelkombination: Acryl/ Latex					
<u>Gefährliche Inhaltsstoffe:</u> keine					
<u>Bezeichnung:</u>	<u>CAS-Nr:</u>	<u>EINECS:</u>	<u>Kennz.:</u>	<u>R-Sätze:</u>	<u>Gew.%</u>
SiO	--	--	--	--	62 – 67
Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	--	--	--	--	<0,1
MgO	--	--	--	--	1 – 6
CaO	--	--	--	--	28 - 33

### 3. Mögliche Gefahren

<p><u>Atemwegsreizung:</u> Bei Einatmen großer Mengen besteht die Möglichkeit einer vorübergehend leichten Entzündung der Atemwege. Symptome können ein Kratzen in Nase oder Rachen sowie Husten oder Beschwerden im Brustkorb sein.</p> <p><u>Augenreizung:</u> Möglichkeit einer vorübergehend leichten Reizung. Fasern können scheuernd wirken und bei längerem Einwirken die Hornhaut schädigen.</p> <p><u>Hautreizung:</u> Möglichkeit einer vorübergehend leichten Reizung. Die Exposition kann Entzündung, Hautausschlag und Juckreiz bewirken.</p> <p><u>Magen-Darm-Reizung:</u> Keine schädliche Wirkungsweise bekannt.</p>
--

## EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Bestehende Beschwerden wie Dermatitis Asthma oder chronische Lungenkrankheit können durch eine Exposition verschlimmert werden. Personen mit allergischer Vorbelastung sind einer erhöhten Gefährdung von Haut- und Atemwegsreizung ausgesetzt.

### 4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Eine Faserexposition bewirkt keine allergische Reaktion.

Nach Einatmen: Mit Frischluft versorgen, bei Problemen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung ablegen. Belastete Haut nicht kratzen oder reiben. Kontaktbereich gründlich mit Seife und Wasser waschen. Verwendung von Hautcreme nach dem Waschen ist zu empfehlen.

Nach Augenkontakt: Sofort gründlich mit lauwarmem Wasser ausspülen, nicht reiben, ggf. Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Reichlich Wasser trinken und Arzt konsultieren.

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht; Verpackung und Umgebungsmaterialien könnten brennbar sein. Löschmaßnahmen deshalb auf Umgebungsbrand abstimmen. Das Bindemittel könnte brennen und Gase und/oder Rauch verursachen. Atemschutzgerät bei Sauerstoffknappheit tragen. Saugfähigkeit des Materials beachten.

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Keine

#### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation, Oberflächengewässer und Grundwasser gelangen lassen.

#### Zusätzliche Hinweise:

Keine

#### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen. Staubunterdrückende Reinigungsmethoden wie feuchtes Wischen anwenden oder Staubsauger mit HEPA-Filter zum Reinigen des Arbeitsplatzes verwenden. Keine Druckluft verwenden.

## EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Handhabung:

Nr. 7.2 + 7.3 + 7.4 des Anhangs V der Gefahrstoffverordnung sind nicht anzuwenden.

Im Hinblick auf die unter Punkt 11 beschriebenen Erscheinungen sind die in Abschnitt 5 des Teils 1 der TRGS 52 1 aufgeführten allgemeinen Grundsätze der Arbeitshygiene zu beachten:

Verschmutzung der Arbeitsstätten so gering wie möglich halten. Locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung und ggf. geeignete Handschuhe tragen. Bei empfindlicher Haut geeignete Schutzcreme benutzen. Nach Beendigung der Arbeiten Staub abwaschen.

#### Lagerung:

##### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Produkt kühl und trocken lagern.

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Die für das betreffende Land gültigen Regelungen anwenden.

##### Beispiele für EU-Fasergrenzwerte (Stand: Januar 1998):

Deutschland 500.000 F/m<sup>3</sup> siehe TRGS 900

Frankreich 600.000 F/m<sup>3</sup> siehe Circulare DRT No.94-5 du 12.01.95

Deutschland 2.000.000 F/m<sup>3</sup> siehe HSE-EH40 – Maximum Exposure Limit

##### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille, keine Kontaktlinsen tragen.

##### Atemschutz:

Bei Faserstoffkonzentration deutlich unterhalb des Grenzwertes muss kein Atemschutz getragen werden. Bei hoher Faserstaubkonzentration wird das Tragen einer Atemschutzmaske empfohlen (FFP 2). Bei kurzzeitiger, nicht mehr als 10-facher Grenzwertüberschreitung, FFP 3-Masken verwenden. Bei höherer Konzentration mit Lieferanten in Verbindung setzen.

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Arbeitskleidung separat waschen. Staub nicht einatmen, nach der Arbeit und vor den Pausen gründliche Hautreinigung, Arbeitsplatz regelmäßig säubern.

## EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<u>Form:</u>	Faserstreifen
<u>Farbe:</u>	Weiß / beige
<u>Geruch:</u>	Geruchlos
<u>Klassifikationstemperatur::</u>	1050° C
<u>Flammpunkt:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Zündtemperatur:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Explosionsgefahr:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Explosionsgrenze:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Dampfdruck:</u>	Nicht anwendbar.
<u>Dichte bei 25° C:</u>	210 kg/m <sup>3</sup>
<u>Löslichkeit in Wasser:</u>	Unlöslich.
<u>Weitere Angaben:</u>	Material erlischt nach Ausbrennen des organischen Binders.

### 10. Stabilität und Reaktivität

<u>Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:</u> Material keinen starken Oxidationsmitteln, starken Laugen oder Flusssäure aussetzen.
<u>Zu vermeidende Stoffe:</u> Starke Oxidationsmittel.
<u>Gefährliche Zersetzungsprodukte (aus Binder):</u> H <sub>2</sub> O, CO, CO <sub>2</sub> , Kohlenwasserstoffe.
<u>Gefährliche Reaktionen:</u> Keine bekannt.

### 11. Angaben zur Toxikologie

<u>Akute Toxizität:</u> Keine.
<u>Reiz- und Ätzwirkung:</u> Keine.
<u>Krebs erzeugende, Erbgut verändernde sowie Fortpflanzung gefährdende Wirkungen:</u> Die Faserstäube sind nach der TRGS 905 nicht einzustufen (frei von Krebsverdacht).
<u>Allgemeine Bemerkungen:</u> Alle KMF können eine leichte Reizung mit dem Ergebnis eines Hautjuckens oder seltener zu einer leichten Hautrötung führen. Es handelt sich nicht um allergische oder chemische Hautschädigungen, sondern ausschließlich um einen vorübergehenden reversiblen mechanischen Effekt.

## EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

### 12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse:

0

Allgemeine Hinweise:

Keine.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung auf Bauschutt- und Hausmülldeponien.

EWC-Code für Mineralfaserabfälle: 101 299

(bisher gültiger Abfallschlüssel-Nr.: 314 16)

### 14. Angaben zum Transport

Kein gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

### 15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien (97/69/EG):

Entfällt

Kennbuchstabe des Gefahrensymbols:

Entfällt

R – Sätze, S – Sätze:

Keine

Nationale Vorschriften:

Nr. 7.2 + 7.3 + 7.4 des Anhangs V der Gefahrstoffverordnung sind nicht anzuwenden.

Störfallverordnung:

Nicht anwendbar.

Klassifizierung nach VBF:

Nicht klassifiziert.

MAK:

Allgemeiner Staubgrenzwert 6 mg/m<sup>3</sup>.

TRK:

Faserfeinstaubanteil 500.000 F/m<sup>3</sup>.

### 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.